

Sie lesen in
diesem Heft:

**Buch „Lipödem
– ein Leben
ohne OP“**

**Die Deutsche
Gesellschaft für
Lymphologie
(DGL) muss
weiterleben!**

**Dringender
Aufruf an alle
DGL-Mitglieder**

Termine



Verein zur Förderung der
Lymphoedemtherapie e. V.

Dieses Exemplar wurde Ihnen überreicht durch:

Kompression und Farben

Wie sich Kompressionstherapie attraktiv gestalten lässt

Chronische Lymphödeme* bedürfen einer bedarfsgerechten Behandlung, die dauerhaft und konsequent durchgeführt werden muss. Geschieht dies nicht, verschlechtert sich der Zustand des Lymphödems in aller Regel und es steigt die Gefahr von Komplikationen, wie etwa die gefürchtete Wundrose (Erysipel). Denn das chronische Lymphödem ist eine progrediente Erkrankung. Das heißt, dass sie sich ohne adäquate Behandlung verschlimmert. Auch das Lipödem und seine Kombinationsformen bedürfen in der Regel einer dauerhaften Behandlung, um die Beschwerden zu lindern, und einer Zunahme des Krankheitsbildes und dem Entstehen von Folgeerkrankungen entgegenzuwirken.

Der Goldstandard bei der Behandlung chronischer Lymphödeme, des Lipödems und seinen Kombinationsformen ist die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE). Als Goldstandard wird in der Medizin ein Verfahren bezeichnet, das im gegebenen Fall die bewährteste und beste Lösung darstellt.

Die KPE besteht aus diesen 5 Säulen:

- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Kompressionstherapie
- Bewegungstherapie
- Hautpflege (ggf. Hautsanierung)
- Patienten-Edukation

Unter Patienten-Edukation versteht man die Aufklärung des Patienten über seine Erkrankung, deren Therapie sowie die Rolle und Bedeutung, die ihm bei der Krankheitsbewältigung zukommt. Die

KPE muss lebenslang regelmäßig und konsequent angewandt werden.

Von diesen 5 Säulen ist die Kompressionstherapie die mit Abstand wichtigste. Zu Beginn der Behandlung chronischer Lymphödeme – in der „Entstauungsphase“ – wird die Kompressionstherapie mittels mehrlageriger Bandagierungen durchgeführt. Sobald das Ödem maximal entstaut ist, beginnt die „Erhaltungs- und Optimierungsphase“. In dieser Phase wird als Kompressionsmittel die flachgestrickte Kompressions-Versorgung eingesetzt. Diese soll täglich von nach dem Aufstehen bis zum Bettgehen getragen werden. Wird das konsequent eingehalten, kommen in einem Jahr über viertausend Stunden Kompressionstherapie zusammen. Keine andere therapeutische Maßnahme könnte je auf eine derart hohe Dosierung kommen. Darum steht und fällt der Erfolg der Behandlung chronischer Lymphödeme, des Lipödems und seinen Kombinationsformen mit dem regelmäßigen Tragen der flachgestrickten Kompressions-Versorgung.

* Neben den chronischen Lymphödem gibt es auch zeitlich begrenzte – temporäre – Lymphödeme. Diese können aufgrund einer entzündlichen Reaktion auf eine Verletzung oder OP auftreten. Mit dem Abheilen der Entzündung bilden sich diese Schwellungen spontan – also ohne Behandlung – zurück. Das Abschwellen dieser Ödeme kann durch Manuelle Lymphdrainage (MLD) beschleunigt werden. Meist genügen dafür 6 Anwendungen.

Soweit die Theorie. Leider sieht die Praxis aber etwas anders aus. Denn ein Großteil der Lymphödem-Patient(inn)en bzw. Lipödem-Patient(inn)en hat die Neigung, mit der flachgestrickten Kompressions-Versorgung zu „fremdeln“. Der Grund dafür dürfte in der Vergangenheit zu suchen sein. In den 1970er-Jahren begann im Schwarzwald eine kleine Gruppe lymphologischer Pioniere um Dr. Johannes Asdonk, Prof. Michael Földi, Frau Dr. Etelka Földi, Prof. Eberhard Kuhnke, Frau Angela Vollmer und Herrn René So-ver damit, wirksame und tragbare Kompressions-Versorgungen zu entwickeln. Die damals gängigen rundgestrickten Kompressionsstrümpfe, wie sie zur Behandlung von venösen Erkrankungen, Schwangerschaftsödemen etc. eingesetzt wurden, erwiesen sich bei Lymphödemem und dem Lipödem und seinen Kombinationsformen als ungeeignet. Da bei der Flachstricktechnik – wie man sie vom Stricken mit der Hand kennt – die Anzahl der Maschen von Reihe zu Reihe variiert werden kann, kann ein so gefertigter Strumpf exakt an die Form des Beins, des Arms etc. angepasst werden. Selbst in schwierigen Fällen.

Somit wurden flachgestrickte Kompressions-Versorgungen beim chronischen Lymphödem, beim Lipödem und seinen Kombinationsformen während der Erhaltungs- und Optimierungsphase das Kompressionsmittel der Wahl. Wegen den im Vergleich zu heute erheblich radikaleren OP- und Bestrahlungsmethoden waren Lymph-ödeme als Folge von Krebsbehandlungen damals sehr verbreitet. Die Hersteller von Kompressionsstrümpfen erkannten schnell, dass es für flachgestrickte Kompressions-Versorgungen einen beachtlichen Markt gab. Also begannen sie, entsprechende Produkte dafür zu entwickeln. Dabei mussten sie völliges Neuland betreten: Welches Faden- und Garnmaterial war am besten geeignet? Neue Strickmaschinen mussten entwickelt werden. Und die Gestaltung der Zusammenarbeit mit dem medizinischen Fachhandel wie Sanitätshäuser bzw. Apotheken, sowie die Schulung deren Personals, waren eine enorme Herausforderung... und sind es zum Teil noch heute.

Die damalige Situation lässt sich etwa so beschreiben: Dank der KPE konnten chronische Lymphödeme, das Lipödem und seine Kombinationsformen erstmals in der Geschichte mit guten Erfolgen behandelt werden. Ganz wesentlich trugen flachgestrickte Kompressions-Versorgungen zu den erzielten Erfolgen bei. Doch diese Teile waren noch nicht sehr ausgereift. Ihr Tragekomfort und ihr Aussehen waren gerade nicht so, dass die Patient(inn)en sie gern getragen hätten. Somit dürfte damals die Aversion gegen flachgestrickte Kompressions-Versorgungen entstanden sein. Leider hat sie sich bei vielen Menschen bis heute erhalten. Doch inzwischen hat sich viel getan!

Um sich auf dem Markt bestmöglich zu behaupten, mussten die Hersteller von Kompressionsstrümpfen ihre Produkte und ihre Produktionsverfahren ständig weiterentwickeln. So sorgte der Wettbewerb dafür, dass die Kompressions-Versorgungen mit der Zeit immer besser – und vor allem auch viel schöner – wurden.

Insbesondere was das Aussehen der Kompressions-Versorgungen betrifft, wurden in den letzten Jahren geradezu spektakuläre Fortschritte erzielt. Gab es anfangs nur eine einzige Farbe, wurde die Palette erst auf einige, dann auf immer mehr Standardfarben erweitert. Und inzwischen sind zusätzlich auch zahlreiche Trendfarben mit frischen oder gedeckten Tönen erhältlich. Heute gibt es Kompressionsstrümpfe in verschiedenen Batik-Designs, oder mit raffinierten Schmucknähten, oder mit eingestricktem uni- oder zweifarbigem Mustern, oder mit Kristall-Motiven, oder mit anderen Stilelementen. Somit lassen sich heute Kompressionsstrümpfe mit der Kleidung so kreativ und individuell kombinieren, wie man es sich vor ein paar Jahren nicht hätte vorstellen können.

Aber auch eine Vielzahl von Ausführungen, unterschiedliche Gestricke (auch atmungsaktive und temperatur- und feuchtigkeitsregulierende), nahtloses Design, zahlreiche Extras und Zusätze wie Funktionszonen an Knie und Ellenbogen, Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Entlastungszonen, unterschiedliche Haftband-Varianten, Zehenkappen mit offenen und geschlossenen Zehen, Druckpolster und Einlagen, eingearbeitete Silberfäden mit antibakterieller Wirkung, seitlich erhöhte Ränder, praktische Spezialhandschuhe und Anziehhilfen und vieles mehr, tragen zur Optimierung der therapeutischen Wirksamkeit der Kompressions-Versorgungen bei und sorgen für einen hohen Tragekomfort.

Auf Seiten der Hersteller wurden enorme Anstrengungen gemacht, um die therapeutische Wirksamkeit, das Aussehen und den Tragekomfort von Kompressions-Versorgungen auf ein zuvor nicht gekanntes Niveau zu heben. Worauf es jetzt noch ankommt, damit die positiven Errungenschaften auch wirklich bei den Patient(inn)en ankommen, ist, den Weg vom ärztlichen Strumpf-Rezept bis zur fertigen Kompressions-Versorgung optimal zu organisieren. Vielfach gelingt das bereits, doch es gibt vielerorts noch erhebliches Verbesserungspotential. Wesentlich dabei ist ein interprofessioneller Austausch zwischen Arzt, Therapeut und Sanitätshaus bzw. Apotheke. Zudem muss das Personal der Sanitätshäuser bzw. Apotheken gründlich ausgebildet sein, was das Ausmessen von flachgestrickten Kompressionsstrümpfen, die Materialkenntnisse und die Beachtung der individuellen Gegebenheiten der Patient(inn)en betrifft. Und nur durch regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen kann die Qualifikation des Personals der Entwicklung der Produkte folgen.

Ein Hinweis darauf, dass ein Sanitätshaus bzw. eine Apotheke der Versorgung von chronischen Lymphödemem bzw. dem Lipödem und seinen Kombinationsformen eine besondere Aufmerksamkeit schenkt, kann sein, dass dort die Zeitschrift **LYMPHE & Gesundheit** zum kostenlosen Mitnehmen ausliegt. Wir haben Hersteller von flachgestrickten Kompressions-Versorgungen eingeladen, in diesem Heft ihre kreativen Ideen visuell zum Ausdruck zu bringen. Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie sich davon inspirieren, damit Sie sich mit Ihrer Flachstrick-Versorgung anfreunden können, um sie gerne regelmäßig zu tragen. Denn es geht um nicht weniger als Ihre Gesundheit und Ihre Lebensqualität.

www.lipoedemportal.de
umfangreiche kostenlose Informationsquelle über das Lipödem
Spezialisten für die lymph-schonende Liposuktion des Lipödems

Auf dieser Seite stellt die Firma Juzo eigene Ideen und Produkte vor

Frauensache

Lass' Farbe in
Dein Leben!



Britta

„Ich falle eh auf, dann darf es
auch fröhlich und bunt sein!“

Botschafterin Britta

„Es muss nicht immer bunt
sein, aber gerne mit Farbe!“

Botschafterin Kathi



Kathi

„Glücklich ist, wer das Leben
in Farben genießt.“

Botschafterin Marlene



Marlene

#lipödemplattform



Weitere tolle Outfit-Ideen und mehr bunte
Kompression gibt es in unserem Blog.



deinestarkeseite.de

Initiative von



Auf dieser Seite stellt die Firma Jobst eigene Ideen und Produkte vor



Diagnose Lipödem!

Für Ricarda ein Schock!

Ob Lymphödem oder Lipödem – beide Erkrankungen betreffen Millionen von Menschen und sind trotzdem noch weitestgehend unbekannt oder werden oft übersehen und verwechselt. Daher verspüren einige Patienten eine Erleichterung, wenn sie, je nach individuellem Leidensweg, endlich eine Diagnose erhalten. Fast ausschließlich Frauen erhalten die Diagnose „Lipödem“ – so wie Ricarda.

Sie hasst ihren Körper und fühlt sich wie gelähmt. Vor allen Dingen, weil ihr bewusst wird, dass sie das Lipödem ihr ganzes Leben lang begleiten wird.

Die Beine werden immer dicker und Betroffene haben den Eindruck, dass die untere Körperhälfte nicht mehr zum restlichen Körper passt. Doch es ist weitaus mehr als nur ein ästhetisches Problem. Bei einem Lipödem handelt es sich um eine symmetrisch verteilte Vermehrung des Unterhautfettgewebes. Dieses Phänomen tritt vor allem an Ober- und Unterschenkeln auf und geht immer mit Schmerzen im betroffenen Gebiet einher.

Auch Ricardas Gedanken kreisen nur um die Schmerzen, die nicht mehr weggehen: Druckempfindliche Haut und Schmerzen in den Beinen. Warum kann sie nicht einfach "normal" sein?



Die genauen Ursachen für die Entstehung der Erkrankung sind noch nicht ausreichend erforscht. Es handelt sich vermutlich um eine genetische Veranlagung und um hormonelle Ursachen, denn das Lipödem tritt häufig nach hormonellen Veränderungen wie Pubertät, Schwangerschaft oder den Wechseljahren auf.

„Die Krankheit bestimmt nicht, wer du bist!“

Ricarda beginnt sich mit ihrer Krankheit auseinanderzusetzen und erkennt, dass diese nicht über ihr Leben bestimmt. Und dass sie ihr Leben mit Lipödem, das sie selbst als „Achterbahn“ bezeichnet, auch mit viel Lebensqualität und Unbeschwertheit genießen kann.

Für die Behandlung eines Lipödems stehen eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Verfügung. Es ist wichtig,

dass eine ganzheitliche Behandlung stattfindet und alle Aspekte des Krankheitsbildes sowie die im Vordergrund stehenden Beschwerden individuell berücksichtigt werden.

Das Tragen einer flachgestrickten Kompressionsversorgung zum Beispiel, ist dabei unbedingt empfehlenswert. Sie kann die Begleitsymptome eines Lipödems reduzieren und für mehr Wohlbefinden im Alltag sorgen.

Ricarda will nicht ständig daran erinnert werden, krank zu sein. Daher ist Kompression auch für sie ein elementarer Bestandteil ihres Lebens. Mit ihr kommt sie ohne zusätzliche Schmerzen durch den Alltag. Neben der Kompressionsversorgung kann es aber auch sinnvoll sein sich mit Gleichgesinnten in Selbsthilfegruppen auszutauschen. Oder psychologische Hilfestellung in Anspruch zu nehmen, um die Akzeptanz der neuen Lebensumstände zu stärken.

Kompression statt Kompromisse!

Ricarda hat gelernt, ihre Krankheit als einen Teil von ihr zu akzeptieren. Es sind nicht ihre Oberschenkel, die Ricarda ausmachen, es ist ihre Persönlichkeit!

Sie weiß, was eine Kompressionsversorgung zu leisten hat: „Sie muss mit dir, statt gegen dich arbeiten!“. Mit der neuen JOBST Confidence Strumpfhose hat sie genau das gefunden. Dank des weichen Garns, der präzisen Passform und der innovativen Nahtführung kann sie sich freier bewegen, sogar Sport machen, ohne dabei auf die nötige Kompression zu verzichten.

Außerdem heißt eine medizinische Kompressionsversorgung zu tragen nicht gleich auch auf modische Aspekte verzichten zu müssen. Im Gegenteil! – Kompressionsversorgungen können auch als Statement-Piece eingesetzt werden und ein Outfit aufwerten. JOBST Confidence gibt es in einem auffälligen Rot (RH), das kontrastreich eingesetzt werden kann, oder in einem klassischen Schwarz (Black), das ein Outfit elegant abrundet.

Das Wichtigste auch für Ricarda, ist: Sie fühlt sich wohl in ihrer Kompressionsversorgung und meistert ihren Alltag ohne Einschränkungen. Mit allen Höhen und Tiefen – wie alle anderen auch!

JOBST®

Jetzt
virtuell in 3D
entdecken!



**JETZT
SCANNEN!**



JOBST® Confidence
für alle, die es lieben, sich frei zu bewegen

Auf dieser Seite stellt die Firma medi eigene Ideen und Produkte vor

Lymphödem: Beine auf Entspannungskurs mit Kompression von medi – farbig und trendig

Beim Lymphödem ist die Funktion des Lymphgefäßsystems beeinträchtigt. Dadurch können Schwellungen an den Beinen und / oder Armen entstehen. Der Arzt stellt die Diagnose und kann bei medizinischer Notwendigkeit medizinische Kompressionsstrümpfe verordnen. Damit fühlen sich die Beine leichter und entspannter an. Vom Hersteller medi gibt es die Strümpfe in vielen Farben und mit Mustern. Sie setzen modische Statements und bringen die Beine auf Entspannungskurs.

Nature, Stripes, Dots und Classic – für modische Akzente sorgen die Muster der Flachstrick-Kompressionsversorgungen mediven 550, mediven cosy und mediven mondi esprit für die Lymphödemtherapie der Beine und Arme. Sie sind als einfarbige Design- und zweifarbige Fashion-Elemente in elf Farben erhältlich – darunter auch die aktuellen Trendfarben Avocadogrün und Mangogelb. Wählen Sie Ihren individuellen Favoriten nach Lust und Laune aus sagenhaften 99 möglichen Varianten! So wird Ihre Kompressionsversorgung zur individuellen Visitenkarte.

Bei der Therapie sind neben dem Tragekomfort patientenindividuelle



Links: Avocadogrün und Mangogelb sind die aktuellen Trendfarben der medizinischen mediven Kompressionsstrümpfe von medi. **Rechts:** Die mediven Kompressionsversorgungen bieten eine große Farb- und Mustervielfalt in der Kompressionstherapie beim Lymphödem.

Kriterien wie Beschaffenheit des Bindegewebes, Gewicht und vertiefte Hautfalten sowie Schweregrad der Erkrankung entscheidend. Für die individuelle Therapie verarbeitet medi nur qualitativ hochwertige, atmungsaktive Materialien, die entsprechend der Körperformen des Patienten maßangefertigt werden. Viele Extras wie z. B. Hallux Valgus- oder Schneiderrballen-Entlastungszonen, ermöglichen weitere Anpassungen an Anatomie und Lebensstil.

Patientinnen modeln: „Echt ist mein perfekt“ – Authentische Kampagne des Herstellers medi
Die Models der Kampagne des Herstellers medi sind Venen-, Lymphödem- und Lipödem-Patientinnen,

die bereits viel Erfahrung mit medizinischen Kompressionsstrümpfen haben. Dazu zählen die Lipödem-Patientin Caroline Sprott, die Lymphödem-Patientin Ursula Thomé und die Venen-Patientin Ilka John. Sie motivieren aus ihrer Überzeugung heraus authentisch zur Kompressionstherapie. **Viele Impressionen gibt es online unter www.medi.biz/style mit einer virtuellen Farb- und Musterübersicht, um den Kompressionsstrumpf individuell zu konfigurieren.**

Medizinische Kompressionsstrümpfe werden im medizinischen Fachhandel angemessen. Die Arm- und Beinversorgungen können zusätzlich mit funkelnden Kristall-Motiven kombiniert werden. Weitere Informationen und ausführliche Beratung zu den individuellen Ausführungen gibt es im Sanitätsfachhandel – auch zu Anziehhilfen und zur Hautpflege.



Links: „Nature“ ist eines der vier neuen Muster für die Flachstrick-Kompressionsversorgungen der Arme und Beine mit mediven 550, mediven cosy und mediven mondi esprit. **Im Bild:** Lipödem-Patientin Carina Schmalenberg mit dem zweifarbigen Fashion-Element „Nature“ in Avocadogrün. **Rechts:** In der neuen medi Kampagne zeigen Patientinnen allen Betroffenen, wie positiv, selbstbewusst und selbstbestimmt sie mit mediven Kompressionsstrümpfen ihr Leben gestalten. **Im Bild:** Ursula Thomé mit der Flachstrick-Versorgung mediven 550 Bein mit Fashion-Element „Dots“ in Cashmere.

Zweckbestimmungen: mediven® cosy, mediven 550® Bein: Flachgestrickte medizinische Kompressionsversorgung zur Kompression der unteren Extremitäten, hauptsächlich bei der Behandlung von Erkrankungen des Lymphgefäßsystems. I mediven® mondi esprit, mediven 550® Arm: Flachgestrickte medizinische Kompressionsversorgung zur Kompression der oberen Extremitäten, hauptsächlich bei der Behandlung von Erkrankungen des Lymphgefäßsystems.

Weitere Informationen

Informationsmaterial ist beim **medi Verbraucherservice**,
Telefon 0921 912-750,
E-Mail verbraucherservice@medi.de
erhältlich sowie zum Download unter
www.medi.de/service/infomaterial.

Surftipps

www.medi.biz/trendfarben
www.medi.biz/strumpffinder
www.medi.de/haendlersuche

A photograph of three women standing on a rooftop terrace, taking a selfie. The woman on the left is holding a smartphone. They are all smiling and looking towards the camera. The woman on the left is wearing a light grey hoodie and a black skirt. The woman in the middle is wearing a black beret, a white t-shirt, and a tan jacket. The woman on the right is wearing a bright yellow sweater. They are standing on a metal grate floor with a blue railing. The background is a clear blue sky.

medi

Auf einen farbenfrohen
und funkelnden Herbst –
mit mediven® Flachstrick!

Freuen Sie sich auf neue Trendfarben und Kristalle!

Jetzt entdecken:
www.medi.biz/style



medi. ich fühl mich besser.

Auf dieser Seite stellt die Firma ofa, Bamberg eigene Ideen und Produkte vor

lastofa® forte

Die **flachgestrickte**
medizinische Kompression
mit **Merinowolle**

Für dich und deine Individualität!

Kompressionsversorgungen in der Ödemtherapie sollen – neben dem medizinischen Nutzen – Patientinnen auch darin unterstützen, ihre Persönlichkeit, Individualität und Lebensfreude zum Ausdruck zu bringen. Deshalb bieten wir bei Lastofa Forte aktuell die **Modefarben Wald und Beere** an.

Zudem müssen medizinische Kompressionsstrümpfe jeden Tag, ein Leben lang getragen werden. Daher ist es wichtig, dass die medizinische Versorgung mühelos zu den täglichen Outfits kombiniert werden kann.

Mit einer breiten Farbauswahl und wunderschönen **Schmucknähten** möchten wir alle Patientinnen darin unterstützen ihre Individualität auszuleben.

Wegen ihrer natürlichen **Merinofasern** ist Lastofa Forte im Sommer wie im Winter angenehm zu tragen.

Da stellt sich nur noch die Frage nach den Lieblingsfarben!“



Carola Essig
Leitung Marketing bei Ofa Bamberg





Bring Farbe in dein Leben!

Mit den neuen Farben von Lastofa Forte:
Abendrot, Beere und Wald.

lastofa® forte

Die **flachgestrickte**
medizinische Kompression
mit **Merinowolle**

ofa bamberg

www.ofa.de



Lipödem – ein Leben ohne OP

Vorstellung eines empfehlenswerten Buchs

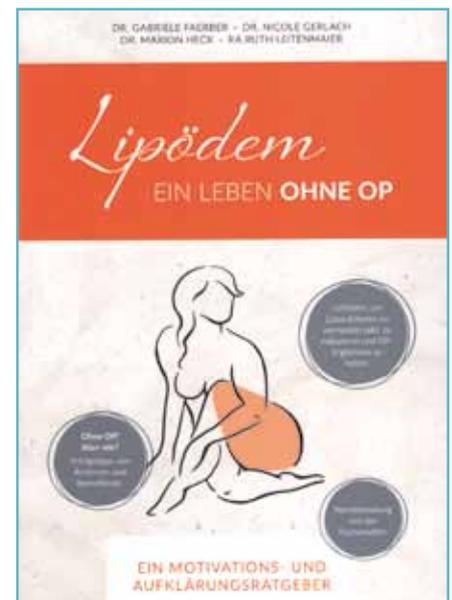
Das Lipödem ist eine chronische Erkrankung, die mit zahlreichen Problemen einhergeht. Die zum Teil schrecklichen Spannungs-, Druck- und Berührungsschmerzen, die oft bis zum Umfallen müden und schweren Beine, Blutergüsse schon bei geringsten Anlässen, die Schwierigkeit passende Kleidung oder Stiefel zu finden, das körperliche Erscheinungsbild und die damit einhergehenden psychischen Belastungen, zudem auch noch die Angst, dass die Beschwerden mit der Zeit schlimmer werden, all das kann die Lebensqualität der betroffenen Frauen erheblich beeinträchtigen.

Hinzu kommt, dass die wenigsten Ärzte in der Lage sind, ein Lip-ödem zu erkennen und es korrekt zu diagnostizieren, geschweige denn eine bedarfsgerechte Therapie einzuleiten. Darum müssen Lipödem-Patientinnen meist Jahre, teils sogar Jahrzehnte lang schweres Leid erdulden, das zumindest gelindert werden könnte. Und weil viele Lipödem-Patientinnen zudem auch übergewichtig sind, unterstellen

ihnen viele Ärzte, sie essen zu viel und bewegen sich zu wenig. Damit schieben sie den armen Frauen auch noch die Schuld für ihr Problem zu. Kein Wunder, dass diese dann auch noch unter Minderwertigkeits- und Schuldgefühlen leiden. Manche versuchen dann ihren Frust mit Essen zu kompensieren... und kommen damit in einen regelrechten Teufelskreis.

Wie bei allen chronischen Erkrankungen gilt auch beim Lipödem, dass je besser die betroffenen Menschen über ihre Krankheit und die Therapiemöglichkeiten Bescheid wissen, desto besser stehen ihre Chancen, ihre gesundheitlichen Probleme in den Griff zu bringen und somit eine bessere Lebensqualität zu bekommen.

Eine außerordentlich gute Quelle von Informationen zum Thema „Lipödem“ ist das soeben erschienene Buch „Lipödem – ein Leben ohne OP“. Hauptsächlich behandelt das Buch die Frage, ob und wie eine Liposuktion (Fettabsaugung) vermieden, zumindest auf



ein Mindestmaß beschränkt werden kann. An dem fast 1 Kilo schweren, reich bilderten Wälzer haben neben mehreren betroffenen Frauen eine Diplom-Physiotherapeutin, Fachleute aus Industrie und Fachhandel sowie hochkarätige Expertinnen wie diese mitgewirkt:

VENOTRAIN CURAFLOW

MACH(T) DEIN LEBEN LEICHTER!

Du verdienst Kompressionsstrümpfe, die dich nicht einengen, sondern alles im Leben mitmachen.

Kompressionsstrümpfe, die keine Wünsche beim Tragekomfort offenlassen und die so atmungsaktiv sind, dass du dein Leben voller Power genießen kannst – und dabei sogar weniger schwitzt. Kompressionsstrümpfe, wie der VenoTrain curaflow.

Mit mehr Komfort: Dank seines hohen Mikrofaseranteils fühlt sich VenoTrain curaflow angenehm auf Deiner Haut an und lässt sie atmen. Eine extraweiche Kniekehle oder nahtlose Handschuhe und Zehenkappen sorgen dafür, dass du dich mit der Kompression wohlfühlst.

Für mehr Power: Sei du selbst, ohne Abstriche. Die richtige Kompression begleitet dich jeden Tag in jeder Situation. Sie bringt deine Lymphe in Fluss und macht damit dein Leben leichter: Sie lindert nicht nur deine Schmerzen, sondern sorgt auch für ein neues Körpergefühl. Damit kannst du jedem zeigen, was in dir steckt:

» EINE POWERFRAU MIT EINEM STARKEN ICH. «



curaflow

**DIE APP FÜR STARKE FRAUEN
MIT LIP- UND LYMPHÖDEM.**

Hol dir zusätzlich den mentalen Support über die curaflow-App: Hier triffst du auf Mädels, die so ticken wie du selbst, die dieselben Probleme haben, dich verstehen und unterstützen. Ganz nach dem Motto:

» GEMEINSAM STATT EINSAM. «

Über die App hast du ein Bewegungsprogramm zur Hand, mit dem du einfache Übungen in deinen Alltag einbauen kannst. Außerdem hilft dir ein Tagebuch dabei, deine Kompressionstragezeiten und Umfangsmessungen zu dokumentieren.

**DEIN LEBEN. DEINE KOMPRESSIION.
DEINE COMMUNITY!**

bauerfeind.de/curaflow-app

**JETZT
KOSTENLOSE
CURAFLOW-
APP**



BAUERFEIND®



Villa Sana
Villa Sana GmbH & Co. medizinische Produkte KG

entspannt entstaut

Aktive Kompression

Villa Sana GmbH & Co. medizinische Produkte KG
Hauptstr. 10 91798 Weiboldshausen
Telefon: 09141 / 8546-0 Telefax: 09141 / 8546-26
kontakt@villa-sana.com www.villa-sana.com

- rezeptfähig
- budgetneutral
- wirksam
- unabhängig
- täglich
- wirtschaftlich

Entstauung –
Lymph- und Lipödeme

**Verbesserte Wundheilung &
Rezidivvermeidung –**
venöse Insuffizienz und Ulkus

Durchblutung –
arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)

► **Lympha Press®**

► **Phlebo Press®**

► **Angio Press®**

Frau Dr. Gabriele Faerber (Fachärztin für Allgemeinmedizin, Venenheilkunde, international renommierte Expertin zu den Themen Sklerosierungstherapie, Thrombose, Lip- und Lymphödem und Adipositas, Mitglied der Leitlinienkommission für die Neuarbeitung der Leitlinien für die Diagnostik und Therapie des Lipödems).

Dr. med. Nicole Gerlach (Lipödem-Patientin, Biochemie, Sport- und Ernährungsmedizin, Inneren Medizin, Allgemeinmedizin)

Dr. med. Marion Heck (Fachärztin für Frauenheilkunde Und Geburtshilfe, Lipödem-Expertin)

Rechtsanwältin Ruth Leitenmaier (Lipödem-Patientin, Medizinrecht, Sozialrecht, Steuerrecht seit über 20 Jahren, deutschlandweit tätig)

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Allgemeines zum Lipödem

Einleitung
Allgemeines zum Lipödem
Assoziierte Erkrankungen
Unterscheidung des Lipödems zu anderen Krankheiten
Welche Laborwerte sollten abgeklärt werden?
Darmreinigung
Wieso keine Diuretika?
Der Lipödem-Schmerz

Statement: Lipödem ohne OP – Dr. N. Gerlach
Krankheit des Fettgewebes?
Statement: Lipödem ohne OP – Dr. G. Faerber

Mindset und Stress

Stress vermeiden
Positives Mindset
#Lipödemschwestern

Rund um die Ernährung

Antientzündliche Ernährung
Gibt es richtige Ernährung beim Lipödem?
Lipödem und Adipositas
Ketogene Ernährung
Ketogene Rezepte
Diätwahn
Emotional- & Binge Eating

Hormone

Das Mit- und Gegeneinander der Hormone
Lipödem und die Sache mit den Hormonen
Statement: Lipödem ohne OP – Dr. M. Heck

Nahrungsergänzungsmittel

Kurkuma
Kurkuma Rezepte
Steinklee
Vitalpilze
CBD Öl

Kompression und Mode

Interessantes aus dem Sanitätshaus
Mode mit Kompression
Zusätze bei der Kompression
Flachstrick: Fehler vermeiden
Flachstrick: Ultimative Sommertipps
Die richtige Hautpflege
Diva statt Diät

Konservative Therapieformen

Physiotherapie
Die Entstauungstherapie

Physikalische Maßnahmen

IPK – Lymphomat
Tiefenoszillation
Galvanischer Strom
Physikalische Gefäßtherapie
Gewichtsdecke
Akupressurmatte
Minitrampolin

Rechtliches

Erfolgsgeschichten
Fazit des Verlages

Lipödem – ein Leben ohne OP, 412 Seiten, 16,5 x 23,5 cm x 2,1 cm, kostet 19,95 Euro, es ist im Buchhandel erhältlich, ISBN: 978-3-948309-06-0

Lymphologische Termine:

10. – 11. Juni 2022 in Hanau und im Internet

45. Jahreskongress Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e.V.
<https://www.dglymp.de/aktuelles/kongresse-veranstaltungen>

16. – 18. Juni 2022 in Assisi (Italien)

Congress of European Society of Lymphology (ESL)
<https://www.eurolymphology.org/announcement-of-2022-esl-congress-with-pdf-brochure>

17. – 18. Juni 2022 in Freiburg

7. Lymphselbsthilfetag in Freiburg
<https://www.lymphselbsthilfe.de/7-lshtag-freiburg/>

23. – 25. Juni 2022 in Karlsruhe

Fachmesse REHAB Karlsruhe; www.rehab-karlsruhe.com/de

24. - 25. Juni 2022 in München-Unterschleißheim / Markt Indersdorf und im Internet

Medicine meets Golf and Tennis I
<https://www.juzo.com/de/akademie/symposien>

27. Juni - 1. Juli 2022 in Berlin

SommerAkademie 2022 der DGG; www.gefaesschirurgie.de

30. Juni – 2. Juli 2022 in Stuttgart

41. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.
www.senologie.org

30. Juni - 2. Juli 2022 in Venedig (Italien)

22nd EVF Annual Meeting
<https://europeanvenousforum.org/index.php/meetings/>

3. – 7. Juli in Lissabon 2022 (Portugal)

15th ISPRM World Congress – ISPRM 2022
<https://www.isprm.org>

9. Juli 2022 in München und im Internet

12. Münchner Lymph-Symposium - „Ödem trifft Adipositas“
<https://www.juzo.com/de/akademie/symposien>

3. September 2022 in Zürich (Schweiz) und im Internet

4. Schweizer Lymphsymposium
<https://www.juzo.com/de/akademie/symposien>

10. September 2022 in Gummersbach

5. Oberbergischer Lymphtag
<https://lip-lymph-oberberg-selbsthilfe.jimdofree.com/>

8. – 10. September 2022 in Kaufbeuren / Marktoberdorf

Ärztlicher Wundexperte ICW
Information: veranstaltungen@icwunden.de

9. – 10. September 2022 in Wien (Österreich)

Jahrestagung der Österreichischen Lymph-Liga
www.lymphliga.at

12. – 16. September 2022 in Istanbul (Türkei)

2022 UIP World Congress of Phlebology
<https://www.uip2022.org>

14. – 17. September 2022 in Düsseldorf

Rehacare 2022; www.rehacare.de

28. September – 1. Oktober 2022 in Hannover

64. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP)
www.phlebology.de

29. September – 1. Oktober 2022 in Stuttgart

WundD·A·CH Dreiländerkongress; www.wunddach.com

8. Oktober 2022 in Göteborg (Schweden) und im Internet

Therapeutical Options – State of the Art: Your Patient is our Passion
<https://www.juzo.com/de/akademie/symposien>

13. – 15. Oktober 2022 in Porto (Portugal)

11th EVF HOW – Hands-on-Workshop on Venous Disease
<https://europeanvenousforum.org/index.php/meetings/>

14. – 15. Oktober 2022 in Köln

6. Orthopädie Schuh Technik; <https://www.ost-messe.de>

19. – 22. Oktober 2022 in Wien (Österreich)

Dreiländertagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Gefäßchirurgie (DGG, ÖGG, SGG)
<https://www.dreilaendertagung2022.at/>

29. Oktober 2022 in Berlin und im Internet

Innovative Narbentherapie im interdisziplinären und interprofessionellen Kontext; <https://www.juzo.com/de/akademie/symposien>

3. – 6. November 2022 in Kaufbeuren / Marktoberdorf

Ärztlicher Wundexperte ICW
Information: veranstaltungen@icwunden.de

12. November 2022 in Frankfurt am Main

34. Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Mikrochirurgie der peripheren Nerven und Gefäße (DAM)
<https://dam-mikrochirurgie.org/>

12. November 2022 in Böblingen und im Internet

7. Phlebologisches Symposium
www.juzo.com/de/akademie/symposien

25. – 26. November 2022 in Wien (Österreich) u. im Internet

3. Wiener Lymphologisches Symposium
<https://www.juzo.com/de/akademie/symposien>

1. – 2. Dezember 2022 in Nürnberg

5. Nürnberger Wundkongress; www.wuko2022.de

16. – 18. März 2023 in Kassel

Expolife International; <https://expolife.de>

14. – 15. April 2023 in Wolfsberg (Österreich) u. im Internet

8. Lymphkliniktag Wolfsberg

Wir bieten Organisatoren von lymphologischen Veranstaltungen die kostenlose Ankündigung ihrer Veranstaltungen. Mitteilung bitte an kraus@lymphverein.de



Menschen mit Lymph- und Lipödemen, sowie soliden Tumorerkrankungen und hämatologischen Systemerkrankungen bietet die Inselberg Klinik Bad Tabarz ein ganzheitliches Behandlungskonzept durch ein multiprofessionelles Team – für einen optimalen Heilungsprozess.

Zertifizierte Fachklinik für Lymphologie & onkologische Nachsorge:

Behandlung von primären & sekundären Lymph- und Lipödemen.
Onkologische Anschluss-Reha & stationäre Heilverfahren zur Nachsorge.

Reha mit Kind – Kinderbetreuung in der Schatzinsel:

Während der Reha-Maßnahme eines Elternteils bieten wir die Möglichkeit der Aufnahme von Begleitkindern im Alter von 3 bis 12 Jahren und deren professionelle Betreuung.

Reha mit Hund in der Hundeease:

Seit 2021 bieten wir Patient*innen die Möglichkeit den geliebten Hund als treuen Begleiter mit in die Reha zu bringen.

Weitere Informationen: ☎ 03 62 59 53-0 | 🏠 www.ibk-bt.de | 📱



Ein Unternehmen von Wicker Gesundheit & Pflege - Inselberg Klinik Wicker GmbH und Co. oHG | Fischbacher Str. 36 | 99891 Bad Tabarz (TH)

Die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie (DGL) muss weiterleben!

Aufruf an alle DGL-Mitglieder, insbesondere Therapeut(inn)en, sich der geplanten Fusion der DGL mit der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP) zu widersetzen

Am 25. April 2022 hat die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie (DGL) ihren Mitgliedern in einem Schreiben mitgeteilt, dass sie eine Verschmelzung der DGL mit der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP) plant. Wortreich, ja mit Engpassungen, wird in dem Schreiben versucht, die Vorteile der geplanten Verschmelzung zu preisen. Nach genauerer – kritischer – Lektüre drängt sich jedoch ganz stark der Verdacht auf, dass es in dem Schreiben nicht um klärende Information, sondern um massive Überredung geht.

So kann man etwa darin dieses lesen: „Bis auf wenige Ausnahmen sinkt die Zahl der Mitglieder, die sich aktiv an der Gestaltung beteiligen...“ Und gleich danach: „Das ist in anderen Fachgesellschaften anders.“ Nicht jedoch wird versucht, zu verstehen, WARUM die DGL bei ihren Mitgliedern so sehr an Attraktivität verliert, was bei anderen Fachgesellschaften ja offensichtlich nicht der Fall ist. Und noch weniger wird erklärt, warum für die Noch-Mitglieder der DGL durch die Verschmelzung der DGL mit der DGP plötzlich alles Friede, Freude, Eierkuchen werden soll. Wenn das kein „Gschmäcke“ hat?

Im Protokoll der DGL-Mitgliederversammlung am 5. Oktober 2018 in Cottbus kann man lesen: „Prüfung einer Mitgliedschaft der DGL in der AWMF: Da die Mehrzahl der Mitglieder Therapeuten ohne akademischen Abschluss sind (ca. 700 Therapeuten, 350 Ärzte), ist nach der Satzung der AWMF eine Mitgliedschaft nicht möglich.“ Dagegen steht im Schreiben der DGL an ihre Mitglieder vom 25. April 2022 ziemlich sibyllinisch: „Wichtige Voraussetzung ist für die DGP weiterhin Mitglied der AWMF zu sein. Dazu gibt es eine positive Stellungnahme der AWMF, im Falle einer Verschmelzung

würden wir damit diesen Status auch erhalten...“ (Anmerkung der Redaktion: AWMF ist die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. Das ist der deutsche Dachverband von 182 Fachgesellschaften der Medizin, die die Entwicklung von medizinischen Leitlinien für Diagnostik und Therapie koordiniert.) Angesichts der fundamentalen Bedeutung der geplanten Verschmelzung für die Existenz der DGL – und damit auch für die Lymphologie in Deutschland! – wäre es zwingend notwendig gewesen, den Inhalt der positiven Stellungnahme der AWMF vollständig zu veröffentlichen. Dafür hätte man in dem Schreiben der DGL vom 25. April 2022 – etwa aus Platzgründen – durchaus auf etliche Textpassagen verzichten können.

In der Zeitschrift „Phlebologie“ (Ausgabe April 2022, S. 109) schreibt die Präsidentin der DGL, Frau Dr. Miller, folgendes: „An den Venen liegt es nicht, gehen Sie zum Lymphologen“, sagt der Phlebologe zum Patienten, der ihm zur Abklärung des Ödems vorgestellt wurde. Wo das Problem für viele Phlebologen endet, beginnt es für den Patienten. Wie sollte er einen Lymphologen finden?“ Ende des Zitats. Damit weist Frau Dr. Miller sehr zutreffend auf den Grund für die defizitäre Versorgung von Patienten mit lymphologischen Krankheitsbildern hin. Denn dass ein Großteil der Phlebologen sich mit lymphologischen Erkrankungen schwertut, haben wohl die meisten Lymph-Patient(inn)en bereits am eigenen Leib erfahren müssen.

Wohlbermerkt: Das venöse Gefäßsystem und das lymphatische Gefäßsystem gehören untrennbar zusammen. In einem komplexen Organismus wie dem menschlichen, ist keines ohne das andere denkbar. Daraus folgt, dass eine intensive Interaktion von Phlebologie

und Lymphologie unabdingbar ist. Aber diese funktioniert mit zwei klar definierten Entitäten – DGL und DGP – zweifelsohne besser als mit einem verwässerten Mischwesen, eine Chimäre namens DGPL.

Zudem muss man sich vor Augen halten, dass die Phlebologie größtenteils im Bereich der Beine tätig ist. Dagegen betreffen rund zwei Drittel der sekundären Lymphödeme Arme, Kopf und Brust (Mamma). Und allein infolge einer Mammakarzinom-Behandlung erkranken in Deutschland jedes Jahr 11.500 Patientinnen an einem behandlungspflichtigen Lymphödem. Schon allein aufgrund der quantitativen Verteilung lymphologischer und phlebologischer Krankheitsbilder brauchen wir zwei spezifisch ausgerichtete Fachgesellschaften.

Und noch etwas muss allen klar sein: Die eigentliche Basis der lymphologischen Versorgung bilden die MLD-praktizierenden Physiotherapeuten und die Berufsgruppe der Masseure und med. Bademeister. Sie sind – bildlich gesprochen – sowohl der Sauerteig als auch das Salz der Lymphologie. Das sind Menschen mit einem großen Idealismus und hoher Motivation, die ihren Beruf als Berufung und nicht nur als Job zum Geldverdienen betrachten. Das kann man bei allen lymphologischen Veranstaltungen beobachten: Ob bei den Kongressen der DGL, beim Campus Lymphologicum oder den qualitativ hochwertigen Lymphologischen Symposien, die regelmäßig in mehreren Städten durchgeführt werden, überall sind die Therapeuten in der deutlichen Überzahl. Und genau sie würden doch bei einer Verschmelzung der DGL mit der DGP unter den Tisch fallen. Das darf nicht sein!

Im Gegenteil: Statt über eine Verschmelzung mit der DGP zu schwadronieren, wobei sie in der anderen aufgeht und dabei ihre Eigenständigkeit verliert, sollte die DGL viel lieber gründlich und vorurteilsfrei versuchen, herauszufinden, was denn der Grund ist dafür, dass ihre „Zahl der Mitglieder, die sich aktiv an der Gestaltung beteiligen“ so sehr sinkt. Bei allen Meriten, die die DGL in ihrer Geschichte ganz zweifelsohne erworben hat, kann der sorgfältige Betrachter auch vieles feststellen, was in der Fachgesellschaft in den letzten Jahrzehnten ziemlich schiefgelaufen ist. Genau hier muss die DGL ansetzen, um wieder eine Gesellschaft werden zu können, deren Ziele nicht nur auf dem inzwischen vergilbten Papier ihrer Satzung stehen, sondern von ihren Mitgliedern aktiv und mit Begeisterung gelebt werden. Es gibt keine Therapie ohne Diagnose. Und dieser Diagnose muss die DGL sich stellen, um wieder eine vitale Gesellschaft zu werden! Ein Weglaufen in eine Verschmelzung mit der DGP wäre ein irreversibles Desaster.

Darum möchte ich Ihnen, den Mitgliedern der DGL, dringend ans Herz legen, beim 45. DGL-Kongress vom 10. bis 11. Juni 2022 in Hanau entschieden gegen die Preisgabe Ihrer Fachgesellschaft durch eine Verschmelzung mit der DGP zu stimmen. Mit Ihrem Votum setzen Sie die Weichen dafür, wie sich die angewandte Lymphologie zukünftig entwickelt. Zeigen Sie Flagge!

rainer h. kraus, 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Lymphoedentherapie e.V. (gegr. 1999)
Kontakt: kraus@lymphverein.de

Geplante Fusions-Scharade: Kommentar einer Lymphpatientin

Dr. Roswitha Sehringer (Soziologin mit Schwerpunkt Organisationssoziologie, Politikwissenschaftlerin)

Die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie (DGL) hat Ende April 2022 ihre Mitglieder überraschend davon in Kenntnis gesetzt, dass auf ihrer Jahrestagung vom 10. bis 11. Juni 2022 in Hanau in der Mitgliederversammlung über die Fusion der DGL mit der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP) entschieden werden solle. Damit gibt der derzeitige Vorstand der DGL nach über 40 Jahren der Existenz einer institutionalisierten Lymphologie in Deutschland seine eigene Bankrotterklärung ab und präsentiert zugleich seine Phantasielosigkeit hinsichtlich einer schon lange überfälligen Modernisierung dieser medizinischen Fachgesellschaft. Und da hilft es auch nicht, als Ablenkungsmanöver in eine Mitgliederbeschimpfung zu verfallen!

Wenn man bedenkt, dass dieser Vorstandsbeschluss bereits im August 2021 mit dem Präsidenten der DGP abgestimmt wurde, dann zeugt das gesamte Verfahren kommunikationstechnisch eher von einer autoritären Haltung par ordre de mufti anstatt von einer demokratischen Entscheidungsfindung im Sinne des Deutschen Vereinsrechts sowie des fairen Umgangs mit den eigentlich gleichgestellten Vereinsmitgliedern, bestehend aus circa einem Viertel Ärzteschaft und drei Vierteln Physio-Therapeut(inn)en, deren Integration auf Augenhöhe von der DGL immer explizit gewollt war.

Die Präsidentin der DGL, Dr. med. Anya Miller, verstand es während ihrer fast 6-jährigen Amtszeit offensichtlich nicht, der schon damals mental überalterten und konservativ verstockten DGL, die sie 2016 unbedingt übernehmen wollte, neues Leben einzuhauchen und einen zeitgemäßen, differenziert fachspezifischen Zweck zu verleihen sowie die Institutionalisierung der Lymphologie innerhalb der Medizin voranzubringen. Das nennt man Konzeptionslosigkeit und Führungsschwäche! Und für die sollen jetzt alle anderen Mitglieder der DGL den Kopf hinhalten und ihren fachlichen Einfluss einbüßen. Es erübrigt sich somit, auf die Begründungen und Rechtfertigungen der Präsidentschaft in diesem äußerst kurzfristig verlautbarten Ultimatum an die DGL-Mitglieder einzugehen. Festzuhalten ist jedoch, dass mit dieser oktroyierten Fusion gleichzeitig wertvolle fachspezifische Ressourcen und Potentiale – und zwar aller DGL-Mitglieder – quasi per Selbstverstümmelung entwertet werden, sobald die kleinere DGL in der etwa doppelt so großen und nur aus Ärzteschaft bestehenden DGP aufgeht; der Status der Physiotherapeut(inn)en könnte nach einer DGP/DGL-Fusion ohnehin nur nachrangig werden.

Nicht Abbruch und Reduktion fachspezifischer Aktivitäten sollte daher die DGL-Devise sein, sondern Aufbruch in neue Dimensio-

Ein Jahres-Abonnement (4 Ausgaben) von LYPHHE & Gesundheit kostet nur 12 Euro.

Keine Versandkosten. Das Abo verlängert sich nicht automatisch. Zur Kündigung einfach Rechnung wegwerfen. Siehe Seite 15.

nen medizinwissenschaftlicher Erkenntnis und praktisch-therapeutischer Erfahrung ist angesagt sowie eine vielfältig ausgerichtete interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachgebieten! Und da bedarf es neben Kompetenz, Mut, Phantasie und unternehmerischem Geschick vor allem auch Respekt vor der wichtigen Arbeit zigtausend ausgebildeter MLD-Therapeut(inn) x en, ohne die eine konservative Lymphtherapie keine Existenzberechtigung hätte und ohne deren fachliche Weiterqualifikation auch ein völlig neu aufgebauter postoperativer MLD-Einsatz keine Wirksamkeit erzielen würde.

Es kann auch nicht angehen, dass die medizinische Selbstverwaltungsbürokratie der chirurgischen Lymphologie bereits mehr Bedeutung beimisst als es die lymphologische Fachgesellschaft selbst je getan hat. Nicht die zigste selbstdarstellerische Wiederholung von Altbekanntem in den DGL-Veranstaltungen ist daher gefragt, sondern mehr Gelegenheiten und Zeit für den interpersonellen Austausch neuer Erkenntnisse und neuer Erfahrungen. Nur in diesem Sinne könnte aus einer ziemlich verkalkten DGL wieder neues Leben sprießen.

Da viele Kassenärzte die seit 1. Jan. 2021 geltenden Regelungen für die Verordnung von Manueller Lymphdrainage (MLD) immer noch nicht kennen, fassen wir sie hier für Lymphödem und das Lipödem kurz zusammen. MLD kann für bis zu 12 Wochen budgetneutral verordnet werden bei:

ICD-10	Diagnose	Hier ist der langfristige Heilmittelbedarf festgestellt
C00-C97	Bösartige Neubildungen nach OP / Radiatio, insbesondere bei bösartigem Melanom, Mammakarzinom etc.	
I89.01	Lymphödem der oberern und unteren Extremität(en), Stadium II	
I89.02	Lymphödem der oberern und unteren Extremität(en), Stadium III	
I89.04	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II	
I89.05	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III	
I97.21	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II	
I97.22	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III	
I97.82	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II	
I97.83	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III	
I97.85	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II	
I97.86	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III	
Q82.01	Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II	
Q82.02	Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III	
Q82.04	Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II	
Q82.05	Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III	

ICD-10	Diagnose	Hinweise / Spezifikation	Hier ist der besondere Verordnungsbedarf festgestellt
E88.20	Lipödem, Stadium I	nur im Zusammenhang mit komplexer physikalischer Entstauungstherapie (Manuelle Lymphdrainage, Kompressionstherapie, Übungsbehandlung / Bewegungstherapie und Hautpflege); es sind nicht immer alle Komponenten zeitgleich erforderlich befristet bis 31.12.2025	
E88.21	Lipödem, Stadium II		
E88.22	Lipödem, Stadium III		

Original-Dokument kostenlos erhältlich auf www.kbv.de/media/sp/Heilmittel_Richtlinie_Katalog_Diagnoselisten.pdf

Impressum

Verlag: S & F Dienstleistungs GmbH
 Firmensitz: Marie-Curie-Straße 2, 91154 Roth
 Postanschrift: Postfach 250 346, 90128 Nürnberg
 Internet: www.lymphe-und-gesundheit.de
 E-Mail: verlag@lymphe-und-gesundheit.de
 Verlagsleitung u. Geschäftsführer: Rainer H. Kraus
 Redaktion: Rainer H. Kraus (V. i. S. d. P.) - Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
 Anzeigenverwaltung: Rainer H. Kraus, Tel.: 09171 / 8908288
 E-Mail: verlag@lymphe-und-gesundheit.de
 Druckauflage: 90.000 Exemplare pro Ausgabe
 Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils Anfang März, Juni, September und Dezember
 Distribution: Die Zeitschrift wird zum kostenlosen Mitnehmen an über 4.000 Stellen (Praxen von Therapeuten und Ärzten, Kompressionsversorger, Apotheken und Kliniken) ausgelegt.
 Druckvorstufe: www.ilocept.de
 Druck: Konradin Druck GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Bezugsmöglichkeiten

Abonnement:

Ein Jahres-Abonnement (vier Ausgaben) kostet 12 Euro frei Haus. Abonnenten erhalten alle bisher erschienenen und noch verfügbaren Ausgaben kostenlos. Diese und eine Rechnung werden zusammen mit dem ersten Heft des Abonnements versandt.

Bestellung:

Unter „Abonnement“ auf der Homepage www.lymphe-und-gesundheit.de Tel.: 09171 / 8908288 (ggf. Anrufbeantworter) oder Fax: 09171 / 8908289
 Versand ins Ausland auf Anfrage an verlag@lymphe-und-gesundheit.de
 Für Mitglieder des Lymphvereins (www.lymphverein.de) ist die Zeitschrift kostenlos.

Selbsthilfegruppen und Kliniken erhalten die Zeitschrift auf Anfrage kostenlos. Alle Ausgaben können kostenlos von www.lymphe-und-gesundheit.de unter „Download“ heruntergeladen werden.

Ärzte, Therapeuten, Kompressions-Versorger und Apotheken erhalten auf Anfrage ein Jahr lang (4 Ausgaben) jeweils 21 Exemplare pro Ausgabe (bei Bedarf auch mehr) kostenlos zum Kennenlernen. Danach kann „LYMPHE & Gesundheit“ gegen eine geringe Versandpauschale weiterhin bezogen werden. Dieses Angebot ist für den Verlag freibleibend.



Papier aus Holz aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft

Trend Colours 2022/23

POP IS ART

Show your inner colours

ORANGE
POP

YELLOW
WOW

PURPLE
SMASH

PETROL
BOOM

GREY
BAM

BLUE
WHAM



Juzo Kompressionsprodukte sind im medizinischen Fachhandel erhältlich.



[juzo.de/trend-colours](https://www.juzo.de/trend-colours)

Lebensfreude in Bewegung